

Brauerei

Wenn Sie mich fragen...



... ist die Brauerei ein Vorzeige-Unternehmen.

Frank Schneider

Zuerst gab es das neue Bier zum Verkosten beim Tag der offenen Tür vor vier Wochen in der Uslarer Privatbrauerei Haffner. Am Donnerstag kosteten es 250 Vereinsvorstände aus dem Uslarer Land. Beim Stadtfest wird es dann offiziell präsentiert als neues Produkt aus dem Hause Haffner.

Die Brauerei hat alles richtig gemacht: Sie hat das neue Produkt erst den potenziellen Kunden zum Kosten gegeben, bevor es feierlich vorgestellt wird und in den Handel kommt. So bindet man Kunden und macht seinem Namen als bodenständiges und heimatverbundenes Unternehmen alle Ehre. fsd@hna.de

Reitturnier mit Feuerwerk und Cocktailparty

SOHLINGEN. Für Aktive und Reitsportfans bietet der Reit- und Fahrclub Knobben in Sohlungen bei seinem Reitturnier an diesem Wochenende auch ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Als Besonderheit verweisen die Gastgeber auf das heutige Flutlichtspringen der Klasse M ab 19.45 Uhr und das anschließende Feuerwerk. Zudem lädt der Club zur Cocktailparty ein.

Grundsätzlich ist die Öffentlichkeit zu dem Turnier eingeladen, bei dem heute ab 9 Uhr und morgen, Sonntag, ab 8.15 Uhr die Wettbewerbe beginnen. Der Eintritt ist frei, für Essen und Trinken ist an beiden Tagen gesorgt. (fsd)

Tim Grimme mit 1,0-Diplom

BOLLENSEN. Mit der Note 1,0 hat Tim Grimme aus Bollenzen an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Bauwesen, Fachbereich Architektur in Holzminde, seine Diplom-Arbeit bestanden.

Die Arbeit des 26-jährigen, betreut durch Prof. Dr. Ing. Otto Maier von der HAWK Holzminde und Prof. Dr. Ing. Thomas Bock, Ordinarius am Lehrstuhl für Baurealisierung und Bauinformatik der TU München, beschäftigte sich mit der modularen industriellen Herstellung von Gebäuden. Dazu griff er Strategien der Automobilindustrie auf und interpretierte sie neu für ein Konzept zur industriellen Gebäudeproduktion.

Vor dem Studium absolvierte Grimme eine Tischlerlehre. Im September folgt ein dreisemestriger Masterstudiengang, der mit dem Master of Science abschließt. Danach erwägt Grimme, eventuell das väterliche Architekturbüro Albert Steingraber in Schoningen zu übernehmen. (fsd)



Tim Grimme

Foto: nh



Prost: Hinrich Haffner und seine Tochter Michaela Haffner-Borchert stießen am Donnerstag mit 250 Vereinsvorständen aus dem Uslarer Land mit dem neuen Bier aus der Uslarer Brauerei an.

Foto: Schneider

Das neue Bier ist süffig

Brauerei präsentierte den Vorständen aus dem Uslarer Land das neue Produkt

USLAR. Es ist süffig. Das steht fest. Denn bei der Präsentation am Donnerstagabend mit 250 Repräsentanten aus den Vereinen im Uslarer Land (mit Bodenfelde und den nordhessischen Nachbargemeinden) gab es ein durchweg gutes Urteil für das neue Bier im Hause Haffner.

Die Uslarer Privatbrauerei hatte die Vereinsvorstände eingeladen, um ihnen das neue Bier vorzustellen, das Haffners als ihren Beitrag zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Uslar gebraut haben. Es ist kein Festbier, sondern ein neues Produkt, das nach der offiziellen Vorstellung beim Stadtfest am ersten Septemberwochen-

ende auch in den Handel geht und die Produktpalette der Brauerei erweitert.

Hinrich Haffner, geschäftsführender Gesellschafter, erinnerte in seiner Begrüßung, dass die Brauerei die Präsentation des neuen Bieres auch dazu nutze, um einmal wieder die Vereine einzuladen. Zuletzt geschah das zur 125-Jahr-Feier vor 13 Jahren.

Haffner stellte in seiner Ansprache denn auch das neue Bier vor. Es ist nach dem Reinheitsgebot gebraut. Die Brauerei wollte nicht nur einen Beitrag zur 1000-Jahr-Feier liefern, sondern angesichts der Marktsituation auch eine neue Sorte auf den Markt bringen.

Allerdings war von vornherein klar, dass es ein reines Bier und kein Mischgetränk werden sollte, wie es andere Bierhersteller zuhause tun.

So entstand ein neues Bier nach dem altbekannteren Reinheitsgebot. Der Unterschied zum klassischen Haffner-Pils: Verwendet werden anderes Malz, andere Hopfentypen und andere für deutsche Biere nicht typische Hefe. Hinrich Haffner beschreibt das neue Bier so: „Es hat ein ausgeprägtes Hopfenaroma, ist deutlich milder in der Bittere als das Pils, im Antrunk würzig, mit anhaltendem Geschmack und einer dezenten leichten Fruchtnote.“

Der Name für das neue Bier steht so gut wie fest, soll aber erst zum Stadtfest bekannt gegeben werden. Und: Im Handel soll es gleich nach dem Stadtfest Anfang September zu haben sein.

Die Präsentation mit den Vereinsvertretern am Donnerstagabend in der Palettenhalle gestaltete sich als gelungenes Beisammensein. Die Gastgeber boten zum neuen Bier noch zünftige Wurstplatten. Und die Gäste hatten über das Verkosten hinaus jede Menge Gesprächsstoff. Denn in der Runde mit fast allen Repräsentanten der Vereine aus der gesamten Region sieht man sich nicht oft. (fsd)

Pokalschießen für die Uslarer Vereine

USLAR. Der Bürgerschützenverein Uslar veranstaltet vor seinem Preis- und Königsschießen (19. und 20. August) das traditionelle Uslarer Vereinspokalschießen (UVP) für alle Vereine, auch für die, die Schießsport betreiben.

Die Termine: Samstag, 12. August, von 14 bis 17 Uhr sowie von Dienstag bis Freitag, 15. bis 18. August, täglich von 18 bis 21 Uhr. Geschossen

wird Auflage Kleinkaliber, bei den schießsporttreibenden Vereinen 20 Schuss Auflage auf die 50-Meter-Ringscheibe.

Es gibt eine getrennte Mannschaftswertung. Jede Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern, die auch gemischt gebildet werden kann. Das 18. Lebensjahr muss vollendet sein. Die beste Mannschaft erhält einen Wanderpokal, außerdem werden die bes-

ten Einzelschützen geehrt. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 20. August, ab 18 Uhr im Schützenhaus statt.

Zu den Schießzeiten besteht zudem für alle Teilnehmer und Uslarer Bürger, die nicht Mitglied in einem Schützenverein sind, die Möglichkeit, auf den Titel des Volksschützenkönigs zu schießen. Ferner bietet der Verein für Kinder und Jugendliche ab

acht Jahren, die ihre Eltern zum Schießen begleiten, die Möglichkeit, die Laserschieß-Anlage kennen zu lernen.

Vereine ohne Einladung melden sich im Schützenhaus, Tel. 7445, oder bei Schießsportleiterin Antje Ludewig, Tel. 6471. (fsd)

In Uslar notiert

VfB-Traditionself

USLAR. Die August-Monatsversammlung der Traditionself des VfB Uslar wird verschoben. Termin: Freitag, 18. August, 19.30 Uhr, im Bergbräu-Haus. (zaf)

Schützenverein

SCHÖNHAGEN. Die für heute, Samstag, geplante Quartalsversammlung des Schützenvereins Schönhagen wird aus Termingründen auf Samstag, 19. August, ab 20 Uhr im Schützenhaus verschoben. Das Seniorenpokalschießen findet am Sonntag, 20. August, ab 14 Uhr im Rahmen eines Kaffeetrinkens im Schützenhaus statt. Dazu sind alle Mitglieder ab dem 60. Lebensjahr mit Partnern eingeladen.

Sozialverband lädt ein

USLAR. Der Sozialverband Uslar lädt alle Mitglieder für Samstag, 12. August, zum gemütlichen Nachmittag ins Schützenhaus ein. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Kaffeetafel, ab 18 Uhr gibt es ein Grill-Büfett. In der Zwischenzeit können Vorträge, Plattgeschichten oder Musik von Mitgliedern dargeboten werden. Wer etwas plant, sollte vorher den Vorsitzenden Jürgen Diebel informieren. Mitglieder zahlen 7,50 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro. Alle Getränke außer Kaffee müssen selbst bezahlt werden. Anmeldungen bis 9. August im Schützenhaus, Tel. 7445, oder bei Jürgen Diebel, Tel. 5628.

Wir für Schoningen

SCHONINGEN. Die Mitglieder der Liste „Wir für Schoningen“ für die Kommunalwahl treffen sich morgen, Sonntag, ab 18 Uhr im Gasthaus Meyer-Bertram zum Meinungsaustausch. Willkommen sind alle, die Interessen an lokalen Themen haben.

Ampel an Baustelle

OFFENSEN. Wegen der Bauarbeiten an der neuen Umgehungsstraße Offensen (offiziell: Kommunale Entlastungsstraße) ist von Montag, 7. August, bis voraussichtlich Freitag, 18. August, mit einer Ampelanlage am Knotenpunkt der Landesstraße 554 (Offensen - Adelebsen) zu rechnen. Und im Anschluss der L 558 (Offensen - Heisebeck) kann es zu kurzzeitigen Behinderungen des Verkehrs kommen. (uf)

Agave blüht nach 15 Jahren

Es ist schon eine Seltenheit, die bei Heinrich Hennies große Freude auslöst: Bei ihm blüht eine Agave leopoldii. 15 Jahre schon besitzt er die Pflanze, die er in einem Fachgeschäft bei Stuttgart gekauft hat. Geblüht hat sie noch nie. Jetzt ist es soweit. Aber: „Normalerweise gehen die nach der Blüte kaputt,“ berichtet Hennies, der 25 verschiedene Agaven vor der Tür stehen hat. Es ist ihm aber auch schon gelungen, dass Agaven später doch wieder gewachsen sind. Agaven stellen eine artenreiche Gattung innerhalb der Pflanzenfamilie der Agavaceae dar. Hennies ist in Uslar aber hauptsächlich bekannt für seine Kakteensammlung. 800 besitzt er. Die meisten rollt er bei gutem Wetter auf Beeten mit Rädern vor die Garage in der Ilse-Siedlung in der Karl-Ilse-Straße. 20 Jahre schon sind vornehmlich die Kakteen das Hobby des heute 71-jährigen Rentners. (fsd)

Foto: Schneider



MUSTERHAUS geöffnet!
vom 29.7. bis 13.8.2006, Mo-Fr von 17-19 Uhr, Sa + So 14-16 Uhr

121 m² Wohnfläche, Galerie

Erleben Sie ein modernes Einfamilienhaus mit schicken Details!
Holzminde, Baugebiet Limkerekcke
Ausschilderung ab Liethstraße (Berufsbildende Schulen)

Riepe MASSIVBAU
37688 Beverungen
Im Kleinen Feld 24
Telefon (0 52 73) 36 28-0
Telefax (0 52 73) 36 28-22
e-mail: info@riepe-massivbau.de

Albert G Jennerich
Manfred Geisler GmbH

Zimmerei
Tischlerei
Restaurierung
Treppenbau
Innenausbau

Gotthelf - Leimbach - Str. 15
37079 Göttingen
Telefon 05 51 - 50 41 79 - 0
Telefax 05 51 - 50 41 79 - 10
www.zimmermeister-gennerich.de
Gennerich.Geisler@t-online.de